

Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretinig.

Vokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretinig, Hauswalde, Großröhrsdorf, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes“ vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durchboten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtliche Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von H. Schurig, Bretinig.

Nr. 79.

Sonnabend, den 1. Oktober 1910.

20. Jahrgang.

Oertliches und Sächsisches.

Bretinig. Sonntag abends 8 Uhr hält im hiesigen Co.-Luth. Junglingsverein das Vereinsmitglied Bernhard Schögel einen Vortrag über den Instruktionstourus, den er als Abgeordneter des hiesigen Vereines vom 15. bis 19. September in Dresden besucht hat. Es sei an dieser Stelle hervorzuheben, dass es bei dieser Stelle herrlich ist zu diesem Vortrage Jedermann eingeladen, der etwas Näheres über die Arbeit an der heranwachsenden männlichen Jugend von christlicher Seite aus zu erfahren wünscht. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

— Sr. Maj. der Kaiser hat bestimmt, daß im Jahre 1911 das Gardebataillon 2. und 9. Armeekorps vor ihm manövrieren sollen. Die Bataillone der Füsilierregimenten sollen dabei durch Einziehung von Reservisten auf eine Ausrüstung von 700 Unteroffizieren und Mannschaften gebracht werden. Nach dieser Bestimmung finden also die Kaisermanöver in Sachsen nicht statt.

Großröhrsdorf. Ein interessanter Vortragabend wird am Sonnabend, den 1. Okt., abends 8 Uhr beginnend, im Saale des Hotels „Haus“ stattfinden. Der durch seine Jodkali-Forschungen bekannte Berliner Astronom Dr. phil. Christ. Voigt wird in einem mit 60 prächtigen Lichtbildern ausgestatteten Vortrag die Zuschauer hinausführen in das Weltall, um sie mit der an Wundern so reichen Welt des Sternenhimmels bekannt zu machen. Wir leben in einem an seltenen astronomischen Erscheinungen besonders reichen Jahr und es wird deshalb um so eher einen Jeden interessieren, etwas über die Gebirge auf dem Monde, die vielumflossenen Marskanäle, die geheimnisvollen Kometen usw. zu erfahren, als Herr Dr. Voigt die Rätsel des Himmels uns in allgemeinverständlicher Weise lösen wird. Die „Frankl. Ost.-Zig.“ schreibt: „In höchst interessanter, leicht faßlicher und anziehender Weise erläuterte der sprachlich sehr gewandte Redner das Wesen usw. und unterhielt seine Ausführungen wesentlich durch die farbenprächtigen Lichtbilder von vorzüglicher Anschaulichkeit, sodass er am Schluß lebhaften Beifall erntete“. Der Besuch dieses Vortrags ist sehr zu empfehlen im Hinblick auf das ebenso schöne als wahre Wort des Kirchlich-verböhrlichen italienischen Philosophen Matteo: „Von dem Rinde an, welches zwischen dem Sternenhimmel und dem Paradies erblickt bis zum Philosophen, der da ausruft: „was bedeutet meine Schmerzen und die der Menschheit im Vergleich mit dem kosmischen Leben, das droben in Millionen Welten pulsiert: alle finden hinausblickend stille Freude oder Trost in Verzweiflung. Im zweiten Teile des Vortragabend wird der weitgereiste Redner, Herr Reinhold Schmidt, der mit Herrn Dr. Voigt am gleichen Institut tätig war, an der Hand zahlreicher, einzigartiger Lichtbilder einen Auswanderer von Hamburg in die neue Welt begleiten. Die „Radeberger Ztg.“ schreibt über diesen Vortrag: „Die interessanten Ausführungen machten die Zuhörer bekannt mit dem Leben und Treiben im Hamburger Hafen und zeigten ihnen die großartigen Einrichtungen der modernen Passagierdampfer, deren riesiger Leib oft bis zu 6000 Menschen beherrschte, außer Lebensmittel, Feuerung, Gepäck usw. Auch dieser Vortrag bot viel Belehrung und Unterhaltung und erntete reichen Beifall der Anwesenden.“

Ramens. Kommen Sonntag, den 2. Oktober, findet am Bahnhof Rattwitz bei Saagen eine Hauptübung des Landesvereines vom Roten Kreuz im Königreich Sachsen statt. Dieser Übung wird Sr. Excellenz General-Lieutenant von Pertus in Berlin, der stellvertr. Kaiserliche Kommissar und Armeespektor der Freim. Kriegsinvalidenvereine, beizuwohnen. Vom Landesverein des Königreichs Sachsen sind zu dieser Hauptübung befohlen worden die Kolonnen Saagen, Radebor, Bischofsberga, Pulsnitz, Ramens, Großröhrsdorf, Schirgiswalde, Rirschau-Callenberg, Ebersbach und Söhlend (Spre), mit zusammen 330 Mann. Leiter der Übung, die nachmittags 2 Uhr 30 Min. beginnt und bei der ein kriegsmäßiger Transport vorgenommen, ein Feldlazarett errichtet, abgefecht usw. werden wird, ist Herr Stabsarzt d. R. Dr. Krahl-Saagen.

Großschönau. Ein bedauerlicher Unglücksfall trat sich Montag vormittag hier zu. Der 8-jährige Schulknaabe Streubitz aus Postwitz versuchte einen Lastwagen von hinten zu besteigen. Dabei rutschte das Rad aber aus und kam in die Speichen des Rades. Der Kutscher hatte nichts bemerkt, und so wurde das Kind vom Rade zu Boden geschleudert. Dabei brach der Knaabe ein Bein und ein Stück Ohr wurde ihm abgerissen. Fraglos wäre das Kind dem Tode verfallen gewesen, hätte nicht schließlich ein herzu-eilender Forstgehilfe den Knaben aus seiner furchtbaren Lage befreit.

— Vereitelte Hochzeitsfeier. Einem Sebnitzer jungen Paare, welches vor kurzer Zeit Hochzeit feiern wollte, wurde in letzter Stunde diese Festlichkeit durch ein anderes Ereignis vereitelt. Schon war der Polterabend unter dem üblichen Radau glücklich überstanden, der Hochzeitstag war angedrohen, alle Vorbereitungen zu den Genüssen des Festes waren getroffen und die Stunde der feierlichen Handlung war schon in nächste Näh gerückt. Da trat der Sünder in Gestalt des Klapperstörches dazwischen und in der angelegten Trauungshunde verkündete von Rinderforde her ein neuer Erdbebter seinen Einzug in die erst nachträglich zu gründende Familie. Das war zwar keine kleine Ueberraschung, aber man mußte sich darin fügen, zumal nur das eine freundliche Ereignis zu begehen und mit dem andern einige Zeit warten. Nur gut, daß Freund Langbein seine Besuchsanzeige nicht auf dem Standesamte überreicht hat.

Arnsdorf. (Gemeindevorstands-Wahl.) Herr Gemeindevorstand und Landtagsabgeordneter Träber wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates einstimmig auf weitere 6 Jahre zum Oberhaupt unserer Gemeinde gewählt. Herr Träber bekleidet dieses ehrenvolle Amt seit nunmehr 18 Jahren mit aller Umsicht, Energie und Treue.

Dresden. 28. Sept. In der Zeit vom Juli 1909 bis Juli 1910 wurden in Dresden 157 Konkurse neu eröffnet, während 94 Konkurse wegen Masseverfall überhaupt nicht eröffnet werden konnten. Beendet wurden in genannter Zeit 171 Konkursverfahren. Im Jahre 1909 wurden in Dresden 161 Konkurse eröffnet (in Leipzig 116, in Chemnitz 61); ferner mußten 94 Konkursöffnungen wegen Masseverfall abgewiesen werden. Beendet wurden in Dresden 130 (in Leipzig 129, in Chemnitz 69) Konkursverfahren. — In der Zeit vom 5. bis 24.

September dieses Jahres fanden im Dresdner Bezirke 16 Zwangsversteigerungen von Grundstücken statt, die einen Hypothekenausfall von insgesamt 60 425 Mark brachten.

— Die kommenden Reichstagswahlen. In einer sozialdemokratischen Wählerversammlung des 4. sächsischen Wahlkreises (Dresden-Neustadt) wurde der bisherige Vertreter Reichstagsabgeordneter August Raden wieder als sozialdemokratischer Kandidat für die kommenden Reichstagswahlen proklamiert.

Strehla. (Schwerer Unglücksfall.) Dem auf dem Silbampfer „Prag“ beschäftigten Decker Feiler, Frenzel aus Bittkau wurde von der Maschine der rechte Arm abgeschlagen. Frenzel hatte die Maschine den wässern, war dabei in das Rurzellager geraten. Bewundernswert ist die von dem Verunglückten nach dem Unfall bewiesene Energie. Er begab sich allein auf Deck, legte sich dort auf eine Bank und rief dem auf der Schiffbrücke stehenden Kapitän zu: „Kapitän, mein rechter Arm ist ab!“ In Strehla ans Land gebracht, vermachte er auch noch den Arzt anzufordern, der ihm den Arm, der nur noch an der Haut hing, abschneidet und dann die Unterbringung des Verunglückten im Krankenhaus Riefa veranlaßt. Der Bedauernswerte ist verheiratet und Vater von vier Kindern.

Freiberg. 27. Sept. Der Anreicher Louis Guido Görner, geboren am 22. Juni 1858 in Freiberg, wurde von der I. Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen vollendeten und versuchten Sittlichkeitsverbrechens zu zwei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt. 1 Monat Untersuchungshaft wird angerechnet.

Chemnitz. 28. Sept. Die beiden letzten großen Blutstößen, die in der Nähe von Chemnitz sich zugetragen haben, kommen in der nächsten Schwurgerichtsperiode, die voraussichtlich am 2. Nov. beginnt, zur Verhandlung. Der vierfache Mörder Rann, der Anfang April d. J. das Städtchen Mittweida in Aufregung versetzte, sowie der Barbersdorfer Mörder, der Barbiergehilfe Gründig, werden sich zu verantworten haben.

Chemnitz. Der blinde Orgelspieler Bernhard Pfannenstiel, der in seiner Kindheit das Augenlicht verloren hat, ist zum Organisten der St. Jakobikirche, der ersten Kirchgemeinde von Chemnitz gewählt worden.

— Ein tüchtiger Reusch. Der bei der Firma H. Hillmann in Aus beschäftigte Schnitt- und Stanzentzulehring Sommer hat sich bei seinem Arbeiten so hervor getan, daß ihm von der Prüfungskommission der Kreisbauhauptmannschaft Zwidkau gestattet wurde, einjährig zu dienen.

Luga. 28. Sept. Als jugendliche Brandstifterin wurde hier die Schülerin M. ermittelt. Sie hat das Hempelsche Scheunen- und Stallgebäude, das am 26. Juni d. J. abbrannte, vorsätzlich angezündet, weil sie groß behandelt worden war. Die Brandstifterin steht im 14. Lebensjahre.

Leipzig. 29. September. Der Schutzmänn Henjischel wollte heute — Donnerstag — mittag einen wegen Fahrradbiebstahls verhafteten Menschen der Hauptpolizeiwanne zuführen. Der Verhaftete riss sich los und verschwand in einem Grundstück der Sidonienstraß. Als der Schutzmänn ihn verfolgte, setzte der Verbrecher sechs Revolverkugeln auf den Beamten ab, von denen drei in den Kopf und Brust trafen. Der Schutzmänn war sofort tot. Der Mörder wurde vom

Publikum festgehalten, tüchtig verprügelt und der Polizei übergeben. Er nennt sich Ignaz Denk und will 1880 in Böhmen geboren worden sein. Der Verdächtige war 32 Jahre alt und ist in Höfgen bei Grimma geboren. Er war verheiratet und hinterläßt ein Kind von zwei Jahren. Seit sechs Jahren war er im städtischen Dienst. Innerhalb zwei Jahren ist es der zweite Schutzmänn, der in Leipzig von Verbrecherhand getötet wurde.

Kirchennachrichten von Bretinig.
19. Sonntag nach Trinitatis: 8 1/2 Uhr: Beichte und Abendmahl. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Text: Epheser 4, 22—28.
11 Uhr: Vorbereitungsgottesdienst für die diesjährigen Konfirmanden.

Ertrag der Kollekte für den Kirchenbau in Franzenhain: 7 M. 16 Pfg.
Ertrag der Kollekte für die Gemeindefalken: 16 M. 95 Pfg.

Gebohren: dem Appretur Friedrich Ray Herrmann ein Sohn; der ledigen Dienstmagd Frida Ida Rische ein Sohn.
Getauft: Hermann Karl, Sohn des Fabrikarbeiters Robert Emil Klengel. — Erwin Hellmut, Sohn der ledigen Näherin Anna Anna Regel. — Bertha Linda, Tochter des Fabrikarbeiters Max Georg Schöne. — Hans Willi, Sohn der ledigen Fabrikarbeiterin Frida Olga Sammlen. — Edwin Kurt, Sohn des Sattlermeisters Edwin Bernhard Grundmann.

Nächste Wochentkommunion: Freitag den 14. Okt. nachm. 6 Uhr.

Ev.-Luth. Junglingsverein: Sonntag abends 8 Uhr im unter: Hauptversammlung: Vortrag des Vereinsmitgliedes Bernhard Schögel über den Instruktionstourus in Dresden. Im Anschluß daran: Verabschiedung der in den Dienst der Jäneren Mission Abtretenden Mitglieder. Wahlen, Rechnungsablegung usw. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend notwendig. Gäste und Freunde der Sache sind herzlich willkommen.

Ev.-Luth. Jungfrauenverein: Mittwoch den 5. Oktober abends 8 Uhr in der Kasse: Hauptversammlung: Wahlen, Rechnungsablegung, Jahresbericht, alle Bibliotheksbücher sind für diesen Abend abzuliefern. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.
Geburten: Flora Marg, T. v. Fabrikarbeiters Clemens Erwin Geißler Nr. 270 h2. — Alexander Bernhard, S. d. Buchhalters Friedrich Bernhard Geben Nr. 131 g.
Aufgestote: Scherer Carl Richard Hubr Nr. 262 b und Emma Ida Hornei Nr. 270 j. — Kutscher Gustav Paul Raack Nr. 322 und Emma Ida Hennig Nr. 322.

Sterbefälle: Auszüglerin Pauline Selma Klette geb. Brückner Nr. 349, 68 J. 5 M. 16 T. alt. — Tagelöhner Carl Gustav Kiegnar Nr. 268, 50 J. 11 M. 30 T. alt. — Außerdem ein togeborenes Mädchen.

Marktpreise zu Ramens

am 29. September 1910.

Ware	Preis	Ware	Preis
50 Kilo	8. 10	50 Kilo	3. 30
Korn	7. 35	Stroh	1200 Pfd. 24. —
Weizen	9. 65	Batter 1 kg (mittl.)	2. 60
erste	8. 10	2. (niedrig)	2. 30
Dofer	8. 20	Erdbeeren 50 Kilo	17. 50
Dreibecken	9. —	Rattolien 50 Kilo	2. 70
Diese	17. —		